



AFI-Barometer
Branchenspiegel
Sommer 2020

Impressum

Autoren:	Stefan Perini, Friedl Brancalion
Projektkoordination:	Stefan Perini
Verantwortlicher im Sinne des Gesetzes:	Dieter Mayr
Layout:	Friedl Brancalion

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichwohl für beiderlei Geschlecht.

Nachdruck, Verwendung von Tabellen und Grafiken, fotomechanische Wiedergabe - auch auszugsweise - nur unter Angabe der Quelle (Herausgeber und Titel) gestattet.

© AFI 2020

AFI | Arbeitsförderungsinstitut

Landhaus 12

Kanonikus-Michael-Gamper-Straße 1

I - 39100 Bozen

T. +39 0471 418 830

info@afi-ipl.org

www.afi-ipl.org

Gesamtwirtschaft

Erstes positives Signal nach Corona-Dämpfer

Eckdaten

Im 2. Quartal 2020 arbeiteten im Schnitt 195.480 Arbeitnehmer für die Südtiroler Wirtschaft. Das entspricht einem Rückgang von -6,9% zum selben Quartal des Vorjahres. Die Zahl der männlichen Arbeitnehmer ist um -6,0% zurückgegangen, jene der Frauen um -7,9%. Die Zahlen von April-Mai-Juni 2020 markieren aller Voraussicht nach den Tiefpunkt der Covid-19-Krise am Arbeitsmarkt.

Die meisten Arbeitnehmer sind zwischen 30 und 49 Jahre alt. 48,7% fallen in diese Altersklasse. 32,3% sind dagegen 50 und mehr Jahre alt und nur 19,0% unter 30. Dies bedeutet: Auch Südtirol wird sich immer stärker mit den Folgen einer alternden Arbeitnehmerschaft auseinandersetzen müssen.

Die Leittragenden der Covid-19-Krise sind vor allem befristet Beschäftigte. Die Zahl an befristet Beschäftigten hat im Vergleich zum Vorjahresquartal um -31,6% abgenommen. Zurückzuführen ist das vor allem auf die nicht-erfolgte Wiederaufnahme von saisonalen Arbeitskräften. Beschäftigte mit festem Arbeitsvertrag haben sogar leicht zugenommen, und zwar um +2,0%. Bis 17. August 2020 gilt das Kündigungsverbot für Festbeschäftigte.

Positiv ist des Weiteren, dass die Zahl der Lehrlinge insgesamt noch nicht einbricht (-0,3%), wobei bei den Männern die Tendenz noch positiv ist (+0,2%), bei den Frauen negativ (-1,6%).

Tabellen auf Seite 8

Stimmungsbild

In der Sommererhebung des AFI-Barometers bleiben die Erwartungen für die wirtschaftliche Entwicklung Südtirols für die nächsten 12 Monaten deutlich hinter den Werten zurück, die 12 Monate zuvor gemessen wurden. Von den 7 analysierten Sektoren zeigen 5 einen nennenswerten Rückgang der Erwartungen in der Größenordnung von rund 20 Indexpunkten auf einer Skala zwischen +100 und -100. Betroffen sind die Bereiche Verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe, Handel, Gastgewerbe, Private Dienstleistungen. Die Arbeitnehmer aus der Landwirtschaft sowie jene im öffentlichen Sektor zeigen sich hingegen wenig beeindruckt von der Coronakrise. Dort bleiben die meisten Stimmungsindikatoren nahezu auf Vor-Corona-Niveau. Wie das Institut unterstreicht, deuteten in der Sommerausgabe des AFI-Barometers jedoch auch schon einzelne Indikatoren auf eine Entspannung der Situation – eine Erholung, die sich in der Herbstausgabe verstärken könnte. Die Herbst-Befragung wird am 1. September anlaufen.

Grafiken auf Seite 11

Landwirtschaft

Weiterhin unbeeindruckt von Corona

Eckdaten

Dieser Wirtschaftsbereich ist von einer starken Saisonalität geprägt, die abhängig von den meteorologischen Gegebenheiten und der Dauer der Erntesaison, statistisch das 3. oder das 4. Quartal betreffen kann. Im 2. Quartal 2020 arbeiteten im Schnitt 9.151 Arbeitnehmer in der Landwirtschaft. Das entspricht einem Zuwachs von +2,5% zum selben Quartal des Vorjahres. Die Landwirtschaft ist einer der wenigen Sektoren, in dem die Zahl an befristet Beschäftigten im Bezugsquartal gestiegen ist (+3,2%). Von allen in der Landwirtschaft Beschäftigten sind 2.214 (24,2%) weniger als 30 Jahre alt, 4.084 (44,6%) zwischen 30 und 49 Jahre und 2.853 (31,2%) älter als 50. Die Belegschaft ist also im Schnitt deutlich jünger als in den anderen Wirtschaftsbereichen.

Tabellen auf Seite 12

Stimmungsbild

In der Landwirtschaft hat sich die Stimmung der Arbeitnehmer verhältnismäßig wenig eingetrübt, und zwar sowohl mit Blick auf die wirtschaftlichen Entwicklung Südtirols (-3 Indexpunkte im 12-Monatsvergleich) als auch hinsichtlich der Entwicklung am Arbeitsmarkt (-5). Deutlich aufgeheitelt in den letzten 4 Quartalen haben sich die Einschätzungen von Arbeitnehmern aus der Landwirtschaft, mit dem eigenen Lohn über die Runden zu kommen. Grund zu übersteigertem Optimismus gibt es aber nach wie vor nicht: Die Einschätzung der Entwicklung der Sparmöglichkeiten in den nächsten 12 Monaten bleiben die schlechtesten aller Sektoren.

Grafiken auf Seite 13

Verarbeitendes Gewerbe

Deutlicher Einbruch der Wirtschaftsaussichten

Eckdaten

Im 2. Quartal 2020 beschäftigt dieser Wirtschaftsbereich im Schnitt 33.488 Arbeitnehmer, das entspricht einem leichten Rückgang von -0,7% zum Vorjahr. Der Anteil der Festanstellungen ist sehr hoch (89,3%). Die Zahl der unbefristeten Verträge steigt im Jahresvergleich sogar leicht an (+1,8%), jene auf Zeit nimmt deutlich ab (-17,1%). Die Verteilung nach Geschlecht macht die starke Männerdominanz deutlich: 79,6%. Diese Dominanz zeigt sich auch unter den Lehrlingen. Von den 1.331 Lehrlingen sind 87,5% Männer.

Tabellen auf Seite 14

Stimmungsbild

Im Verarbeitenden Gewerbe brechen die Einschätzungen zur wirtschaftlichen Entwicklung Südtirols regelrecht ein (-21 Indexpunkte im 12-Monats-Vergleich). Dasselbe gilt für die erwartete Entwicklung der Arbeitslosigkeit. Wie in der Landwirtschaft melden auch die Arbeitnehmer des Verarbeitenden Gewerbes eine Verbesserung der Situation was die Fähigkeit anbelangt, mit dem Lohn über die Runden zu kommen. Die Suche nach einem gleichwertigen Job bleibt in der Langzeitbetrachtung vergleichsweise günstig – die Einschätzungen haben sich in den letzten 5 Quartalen allerdings etwas abgeschwächt.

Grafiken auf Seite 15

Baugewerbe

Arbeitsplatzstabilität steht auf dünnem Eis

Eckdaten

Im 2. Quartal 2020 beschäftigt dieser Sektor im Schnitt 17.773 Personen. Das entspricht einem Rückgang von -0,5% zum Vorjahresquartal. Der Sektor ist stark männlich geprägt. Der Männeranteil beträgt 91,0%. Der Anteil von Festanstellungen beträgt aktuell 83,8%. Unbefristeten Arbeitsverträge haben leicht zugenommen (+1,8%), befristete abgenommen (-10,7%). Die Zahl der Lehrlinge (1.242) ist sogar leicht gestiegen, nämlich im Jahresvergleich um +5,6%.

Tabellen auf Seite 16

Stimmungsbild

Gerade unter den Arbeitnehmern im Baugewerbe hatte sich die Stimmung in den letzten Jahren deutlich aufgehellt, besonders mit Blick auf die erwartete Wirtschaftsentwicklung Südtirols. Nach dem Stimmungshoch Mitte 2018 bildete sich der Indikator schrittweise zurück und ist nun deutlich eingebrochen (aktueller Indexwert: -13). Die Beurteilung der Beschäftigungssituation bleibt in der Sommerbefragung 2020 verhältnismäßig positiv, sowohl was die Entwicklung der gesamtwirtschaftlichen Arbeitslosigkeit anbelangt als mit Blick auf die eigene Situation: niedriges Risiko, den eigenen Arbeitsplatz zu verlieren und relativ unproblematische Suche nach einem gleichwertigen Arbeitsplatz, falls dies notwendig wäre.

Grafiken auf Seite 17

Handel

Weitere Dämpfer

Eckdaten

Der Handel beschäftigt im 2. Quartal 2020 im Schnitt 28.046 Arbeitnehmer. Das sind -1,2% weniger als im selben Quartal des Vorjahres. Fast exakt die Hälfte der Beschäftigten sind Frauen. Einher mit einer hohen Frauen- geht auch eine hohe Teilzeit-Quote. Aktuell beträgt diese 30,2%. Im Handel ist der Rückgang an befristeten Verträgen zum Vorjahr verhältnismäßig hoch (-21,7%). Damit sinkt die Quote von Arbeitnehmer*innen im Handel mit einem Vertrag auf Zeit zwischenzeitlich auf 14,7%.

Tabellen auf Seite 18

Stimmungsbild

Bei den Lohnabhängigen im Handel flaut die Zuversicht über die Südtiroler Wirtschaftsentwicklung in den nächsten 12 Monaten weiterhin stark ab. Dasselbe gilt für die erwartete Entwicklung der Arbeitslosigkeit in Südtirol. Das Risiko, den eigenen Arbeitsplatz verlieren zu können, zeigt sich relativ konstant. Die Suche nach einem gleichwertigen Arbeitsplatz wurde in der Langzeitbetrachtung zunehmend günstig beschrieben. In den letzten beiden 2 Quartalen haben sich die Aussichten deutlich verschlechtert.

Grafiken auf Seite 19

Hotel und Gastgewerbe

Jobsuche zunehmend schwieriger

Eckdaten

Im 2. Quartal 2020 waren im Hotel- und Gastgewerbe im Schnitt 14.891 Personen lohabhängig beschäftigt, also nur knapp die Hälfte im Vergleich zum Vorjahresquartal (-45,3%). Drastisch abgenommen hat die Zahl an Saisons-Arbeitskräften (-74,4%). Die Zahl der Festangestellten ist sogar leicht gestiegen (+6,7%). Auch die Zahl der Lehrlinge (496) ist im Vorjahresvergleich drastisch eingebrochen (-32,6%). Auffallend im Hotel- und Gastgewerbe ist die überdurchschnittlich junge Belegschaft. 28,9% der Arbeitnehmer*innen sind unter 30 Jahre, 45,8% zwischen 30 und 49 und 25,3% über 50.

Tabellen auf Seite 20

Stimmungsbild

Mit Blick auf die Aussichten für die wirtschaftliche Entwicklung Südtirols zeigen sich die Arbeitnehmer aus dem Hotel- und Gastgewerbe zunehmend skeptisch (-19 Indexpunkte im 12-Monats-Vergleich). Die Fähigkeit, mit dem Geld über die Runden zu kommen, wird auch in diesem Sektor nun besser eingestuft. Die Suche nach einem gleichwertigen Arbeitsplatz ist seit etwas mehr als einem Jahr wieder deutlich schwieriger - in der Langzeitbeurteilung hatte sich der Index konstant in die positive Richtung entwickelt.

Grafiken auf Seite 21

Öffentlicher Sektor

Beschäftigungsfähigkeit lässt zu wünschen übrig

Eckdaten

Im Öffentlichen Sektor arbeiten im 2. Quartal 2020 im Schnitt 54.123 Arbeitnehmer - das ist ein Rückgang von -0,3% zum Vorjahresquartal. Die Männerquote ist in dieser Branche auf mittlerweile 25,0% geschmolzen. Zugenommen haben die Über-50-Jährigen (+2,4%), während die Unter-30-Jährigen (-1,5%) und die mittlere Altersklasse zwischen 30 und 49 (-2,2%) weiter abnimmt. Mittlerweile sind 4 Personen von 10 im öffentlichen Sektor über 50. Positiv zu werten ist der Umstand, dass die Zahl der unbefristeten Verträge im 2. Quartal 2020 zugenommen hat (+0,5%), während Verträge auf Zeit rückläufig sind (-3,6%).

Tabellen auf Seite 22

Stimmungsbild

Selbst die Ereignisse der Corona-Krise bringen die Einschätzungen der Arbeitnehmer im Öffentlichen Sektor nicht ins Wanken. Von allen Sektoren der Südtiroler Wirtschaft ist er derjenige mit den geringsten Stimmungsschwankungen. Dies betrifft die Aussichten für die Südtiroler Wirtschaftsentwicklung im selben Maß wie die Entwicklung der gesamtwirtschaftlichen Arbeitslosigkeit oder die Risiken des Arbeitsplatzverlusts. Die Schwierigkeiten, einen gleichwertigen Job zu finden, werden in diesem Sektor seit jeher mit groß beschrieben, und die Tendenz hat sich wieder in die negative Richtung umgekehrt. Dies wirft kein gutes Licht auf die Beschäftigungsfähigkeit von öffentlich Bediensteten.

Grafiken auf Seite 23

Private Dienstleistungen

Selbst Jobaussichten trüben sich ein

Eckdaten

Im 2. Quartal 2020 waren durchschnittlich 37.109 Arbeitnehmer in den „Private Dienstleistungen“ beschäftigt (-3,9% zum Vorjahresquartal). Die Belegschaft besteht zu 52,9% aus Männern und zu 47,1% aus Frauen. Nach dem Hotel- und Gastgewerbe ist dies der Sektor der Südtiroler Wirtschaft, der sich beschäftigungsmäßig am stärksten zurückgebildet hat (-3,9%). Auch hier sind es vor allem die befristeten Arbeitsverhältnisse, die im Vergleich zum Vorjahr abnehmen (-26,9%), die Festanstellungen nehmen hingegen sogar leicht zu (+1,9%).

Tabellen auf Seite 24

Stimmungsbild

Wie in anderen Sektoren auch, brechen in den Privaten Dienstleistungen die Erwartungen der Arbeitnehmer die wirtschaftliche Entwicklung Südtirols betreffend stark ein (-20 Indexpunkte im 12-Monatsvergleich). Weniger stark ausgeprägt ist der negative Trend was die Entwicklung der Arbeitslosigkeit angeht. Interessanterweise stufen die Arbeitnehmer aus diesem Sektor den eigenen Arbeitsplatz noch als relativ sicher ein. Die Chancen für einen eventuellen Jobwechsel haben sich von hohem Niveau aus erstmals eingetrübt

Grafiken auf Seite 25

Gesamtwirtschaft

Indikatoren	Aktuelles Quartal	Vorquartal	Vorjahresquartal	Δ Vorquartal (%)	Δ Vorjahresquartal (%)	Zeitraum
Erwerbstätigkeit						
Unselbständig Beschäftigte	195.480	209.377	209.920	- 6,6	- 6,9	Q2.2020
- davon Männer	103.200	108.890	109.743	- 5,2	- 6,0	Q2.2020
- davon Frauen	92.281	100.486	100.176	- 8,2	- 7,9	Q2.2020
- davon < 30 Jahre	37.198	42.486	42.292	- 12,4	- 12,0	Q2.2020
- davon 30 - 49 Jahre	95.103	101.644	103.163	- 6,4	- 7,8	Q2.2020
- davon 50 + Jahre	63.180	65.247	64.464	- 3,2	- 2,0	Q2.2020
- davon mit unbefristetem Vertrag	157.537	157.191	154.421	+ 0,2	+ 2,0	Q2.2020
- davon mit befristetem Vertrag	37.944	52.185	55.499	- 27,3	- 31,6	Q2.2020
- davon Vollzeit	140.109	150.083	150.982	- 6,6	- 7,2	Q2.2020
- davon Teilzeit	55.371	59.293	58.938	- 6,6	- 6,1	Q2.2020
Lehrlinge	5.257	5.713	5.275	- 8,0	- 0,3	Q2.2020
- davon Männer	3.755	4.036	3.748	- 7,0	+ 0,2	Q2.2020
- davon Frauen	1.503	1.676	1.527	- 10,3	- 1,6	Q2.2020
Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung						
Lohnausgleichskasse (genehmigte Stunden)	12.265.651	8.636.623	786.620	+ 42,0	+ 1459,3	Q2.2020
- ordentliche	12.018.014	220.325	786.620	+ 5354,7	+ 1427,8	Q2.2020
- Sonderlohnaugleichskasse						n.v.
- außerordentliche	247.637	n.d.	n.d.			Q2.2020
- Arbeiter	8.240.607	209.060	767.813	+ 3841,7	+ 973,3	Q2.2020
- Angestellte	3.777.407	11.265	18.807	+ 33432,2	+ 19985,1	Q2.2020
Quelle: NISF						© AFI 2020

Gesamtwirtschaft

Indikatoren	Aktuelles Quartal	Vorquartal	Vorjahresquartal	Δ Vorquartal (%)	Δ Vorjahresquartal (%)	Zeitraum
Arbeitslosigkeit						
Eingetragene Personen mit Arbeitslosenstatus	16.493	17.270	14.224	- 4,5	+ 16,0	Q1.2019
- davon Männer	6.706	6.707	5.685	- 0,0	+ 18,0	Q1.2019
- davon Frauen	9.788	10.563	8.539	- 7,3	+ 14,6	Q1.2019
- davon ≤ 24 Jahre	2.250	2.405	1.830	- 6,5	+ 22,9	Q1.2019
- davon 25 - 49 Jahre	9.907	10.427	8.678	- 5,0	+ 14,2	Q1.2019
- davon 50 + Jahre	4.337	4.438	3.716	- 2,3	+ 16,7	Q1.2019
Bildungsniveau						
- Grundschule / ohne Abschluss	940	883	809	+ 6,5	+ 16,2	Q1.2019
- Mittelschule	8.046	8.585	6.872	- 6,3	+ 17,1	Q1.2019
- Fach- oder Berufsschule	4.072	4.163	3.494	- 2,2	+ 16,5	Q1.2019
- Oberschule	2.568	2.742	2.275	- 6,3	+ 12,9	Q1.2019
- Universität	867	897	774	- 3,4	+ 12,0	Q1.2019
Langzeitarbeitslose (> 12 Monate)						
- davon Männer	851	843	961	+ 0,9	- 11,5	Q1.2019
- davon Frauen	1.755	1.698	1.694	+ 3,4	+ 3,6	Q1.2019
Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung						
Arbeitssuchende						
- davon Männer	6.715	7.758	6.800	- 13,4	- 1,3	Q4.2019
- davon Frauen	2.837	3.945	3.800	- 28,1	- 25,3	Q4.2019
- davon Frauen	3.878	3.813	2.900	+ 1,7	+ 33,7	Q4.2019
	%	%	%			
Arbeitslosenquote	2,5	2,9	2,6			Q4.2019
- männlich	2,0	2,7	2,7			Q4.2019
- weiblich	3,2	3,1	2,4			Q4.2019
Quelle: ISTAT - ASTAT Arbeitskräfteerhebung						
						© AFI 2020

*Seit der Einführung der ANPAL gibt es verwaltungstechnische Schwierigkeiten mit der Messung der als Arbeitslose eingetragenen Personen. Die angegebenen Daten geben somit den letzten verlässlich gemessenen Stand wieder.

Gesamtwirtschaft

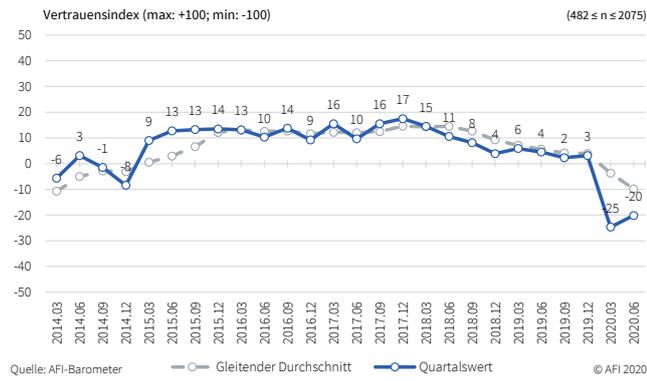
Jährliche Indikatoren				
Jährliche Indikatoren	Aktuelles Jahr (%)	Vorjahr (%)	Δ Vorjahr (Prozentpunkte)	Zeitraum
Arbeitslosenquote	2,9	2,9	+ 0,0	2019
- 15-24 Jahre	8,4	9,2	- 0,8	2019
- 25-34 Jahre	3,4	2,8	+ 0,6	2019
- 35-44 Jahre	2,3	2,3	+ 0,0	2019
- 45-54 Jahre	2,0	2,4	- 0,4	2019
- 55-64 Jahre	2,1	1,6	+ 0,5	2019
Langzeitarbeitslosenquote	0,7	0,7	+ 0,0	2019
- männlich	0,6	0,8	- 0,2	2019
- weiblich	0,9	0,6	+ 0,3	2019

Quelle: ISTAT - ASTAT Arbeitskräfteerhebung

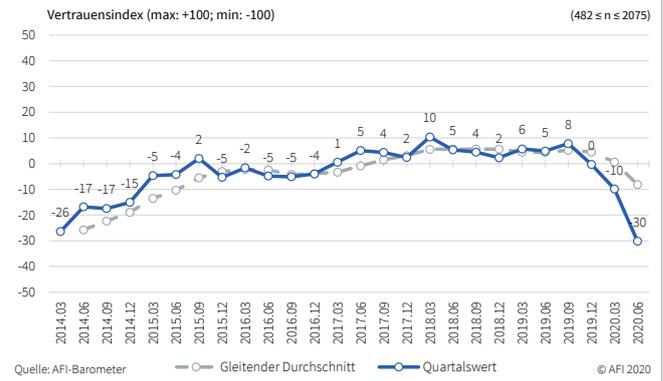
© AFI 2020

Gesamtwirtschaft

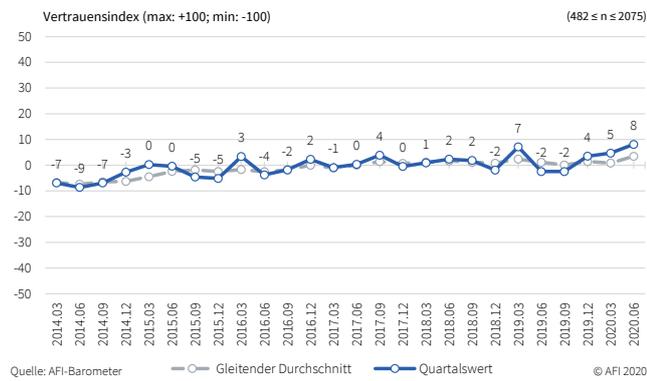
Erwartete Entwicklung der wirtschaftlichen Situation Südtirols



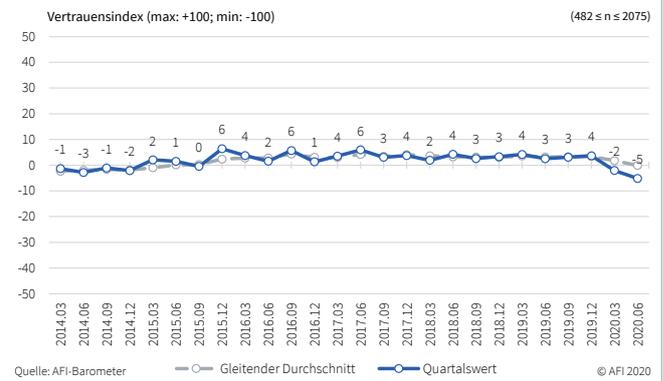
Erwartete Entwicklung der Arbeitslosigkeit in Südtirol



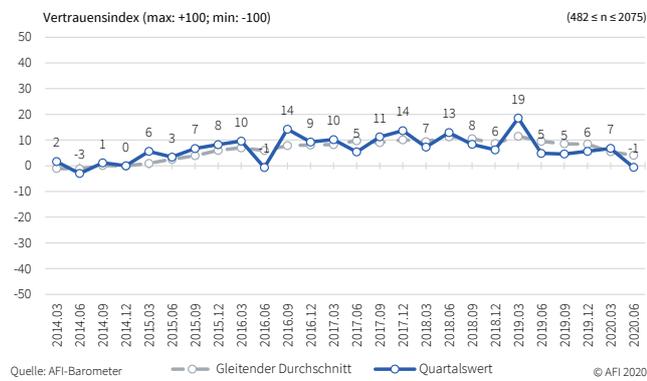
Aktuelle Fähigkeit mit dem Lohn über die Runden zu kommen



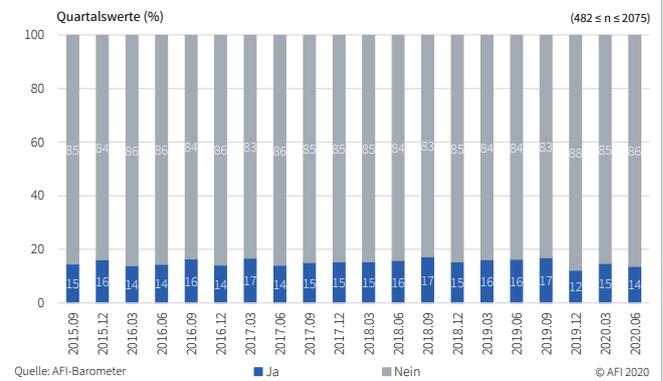
Erwartete Entwicklung der finanziellen Situation der eigenen Familie



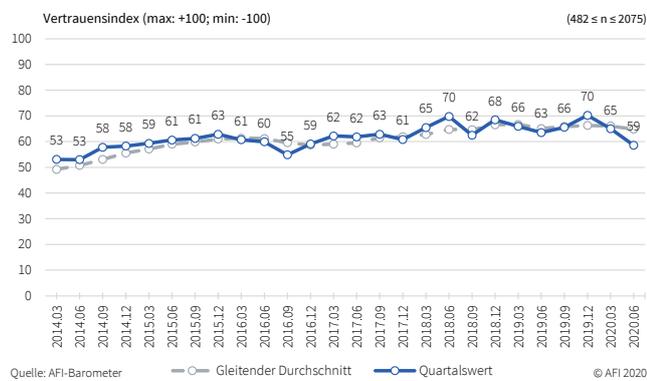
Erwartete Entwicklung der Sparmöglichkeiten der eigenen Familie



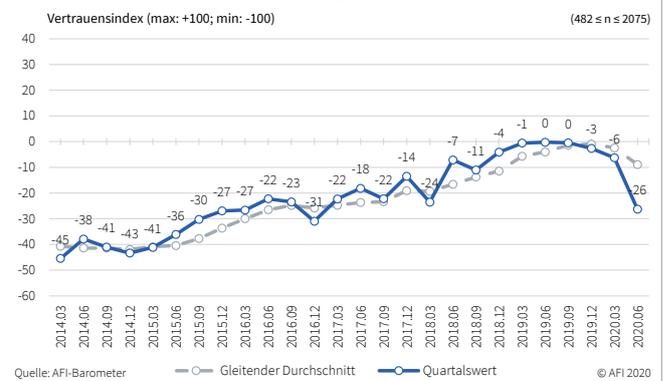
Aktive Suche nach neuem Job



Aktuelles Risiko des Arbeitsplatzverlustes



Erwartete Schwierigkeiten in der Suche nach gleichwertigem Job

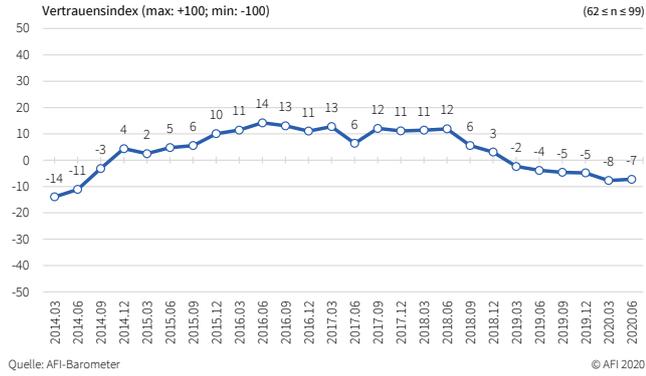


Landwirtschaft

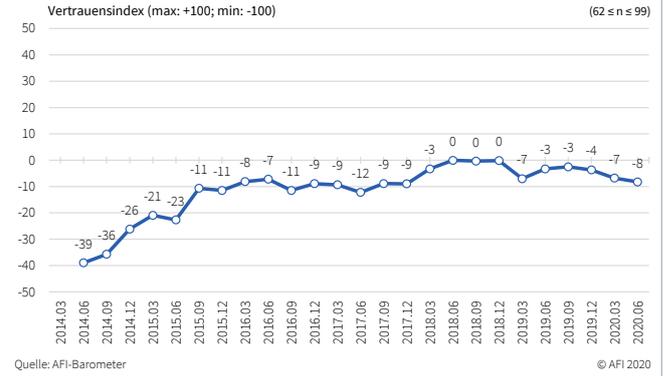
Indikatoren	Aktuelles Quartal	Vorquartal	Vorjahresquartal	Δ Vorquartal (%)	Δ Vorjahresquartal (%)	Zeitraum
Erwerbstätigkeit						
Unselbständig Beschäftigte	9.151	6.186	8.924	+ 47,9	+ 2,5	Q2.2020
- davon Männer	6.066	3.874	5.870	+ 56,6	+ 3,3	Q2.2020
- davon Frauen	3.085	2.312	3.054	+ 33,4	+ 1,0	Q2.2020
- davon < 30 Jahre	2.214	1.325	2.067	+ 67,1	+ 7,1	Q2.2020
- davon 30 - 49 Jahre	4.084	2.852	4.152	+ 43,2	- 1,7	Q2.2020
- davon 50 + Jahre	2.853	2.009	2.704	+ 42,0	+ 5,5	Q2.2020
- davon mit unbefristetem Vertrag	2.782	2.772	2.754	+ 0,4	+ 1,0	Q2.2020
- davon mit befristetem Vertrag	6.369	3.415	6.170	+ 86,5	+ 3,2	Q2.2020
- davon Vollzeit	8.009	5.221	7.732	+ 53,4	+ 3,6	Q2.2020
- davon Teilzeit	1.141	965	1.192	+ 18,3	- 4,3	Q2.2020
Lehrlinge	79	81	79	- 2,9	- 0,4	Q2.2020
- davon Männer	46	46	51	- 0,7	- 9,9	Q2.2020
- davon Frauen	34	35	29	- 4,7	+ 17,4	Q2.2020
Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung						© AFI 2020
Anteil der Landwirtschaft an der Gesamtwirtschaft						
Indikatoren	Aktuelles Quartal (%)	Vorquartal (%)	Vorjahresquartal (%)	Δ Vorquartal (Prozentpunkte)	Δ Vorjahresquartal (Prozentpunkte)	Zeitraum
Erwerbstätigkeit						
Unselbständig Beschäftigte	4,7	3,0	4,3	+ 1,7	+ 0,4	Q2.2020
- davon Männer	5,9	3,6	5,3	+ 2,3	+ 0,5	Q2.2020
- davon Frauen	3,3	2,3	3,0	+ 1,0	+ 0,3	Q2.2020
- davon < 30 Jahre	6,0	3,1	4,9	+ 2,8	+ 1,1	Q2.2020
- davon 30 - 49 Jahre	4,3	2,8	4,0	+ 1,5	+ 0,3	Q2.2020
- davon 50 + Jahre	4,5	3,1	4,2	+ 1,4	+ 0,3	Q2.2020
- davon mit unbefristetem Vertrag	1,8	1,8	1,8	+ 0,0	- 0,0	Q2.2020
- davon mit befristetem Vertrag	16,8	6,5	11,1	+ 10,2	+ 5,7	Q2.2020
- davon Vollzeit	5,7	3,5	5,1	+ 2,2	+ 0,6	Q2.2020
- davon Teilzeit	2,1	1,6	2,0	+ 0,4	+ 0,0	Q2.2020
Lehrlinge	1,5	1,4	1,5	+ 0,1	- 0,0	Q2.2020
- davon Männer	1,2	1,1	1,4	+ 0,1	- 0,1	Q2.2020
- davon Frauen	2,2	2,1	1,9	+ 0,1	+ 0,4	Q2.2020
Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung						© AFI 2020

Landwirtschaft

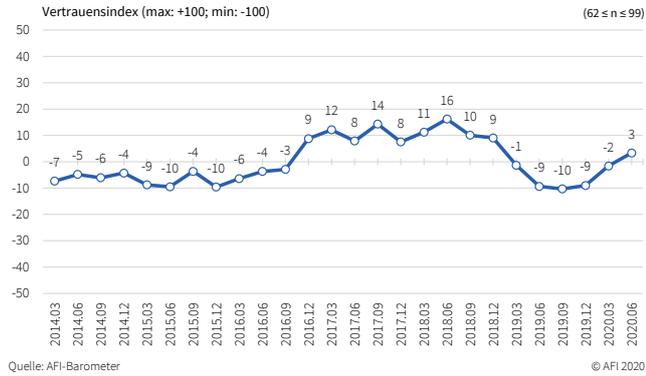
Erwartete Entwicklung der wirtschaftlichen Situation Südtirols



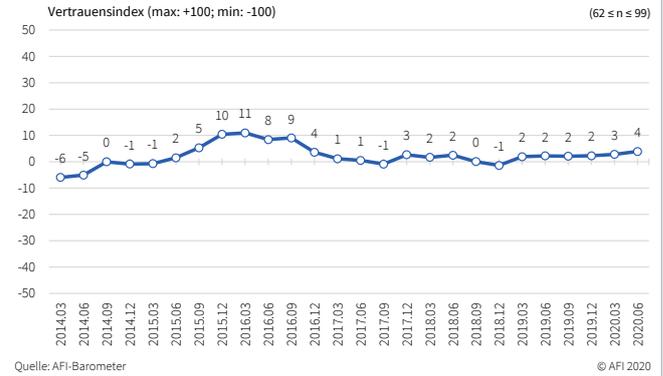
Erwartete Entwicklung der Arbeitslosigkeit in Südtirol



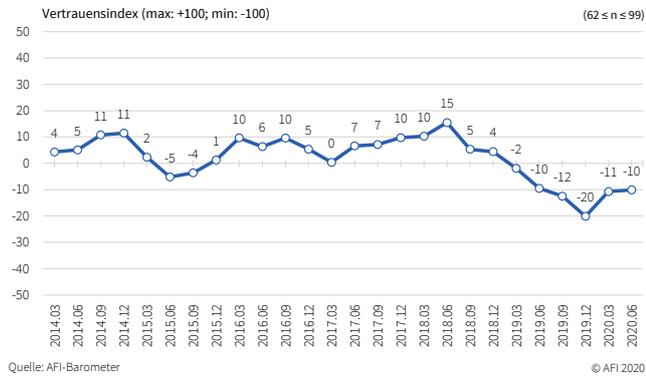
Aktuelle Fähigkeit mit dem Lohn über die Runden zu kommen



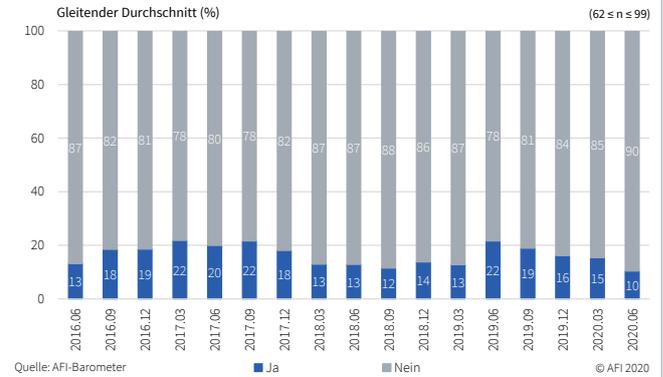
Erwartete Entwicklung der finanziellen Situation der eigenen Familie



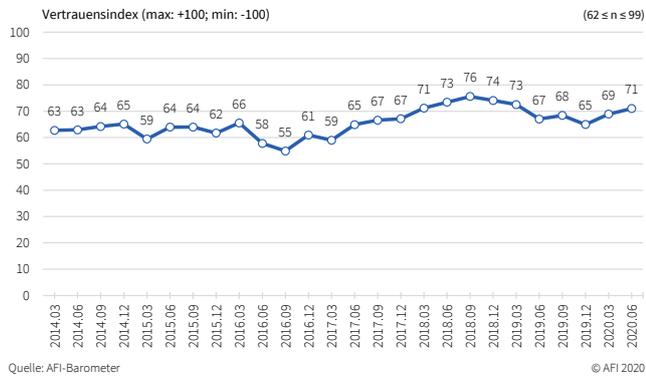
Erwartete Entwicklung der Sparmöglichkeiten der eigenen Familie



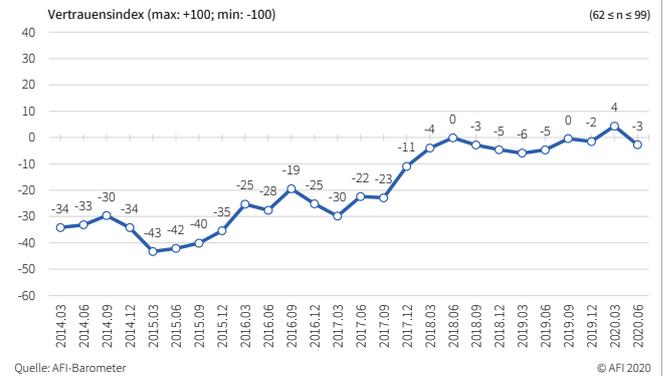
Aktive Suche nach neuem Job



Aktuelles Risiko des Arbeitsplatzverlustes



Erwartete Schwierigkeiten in der Suche nach gleichwertigem Job

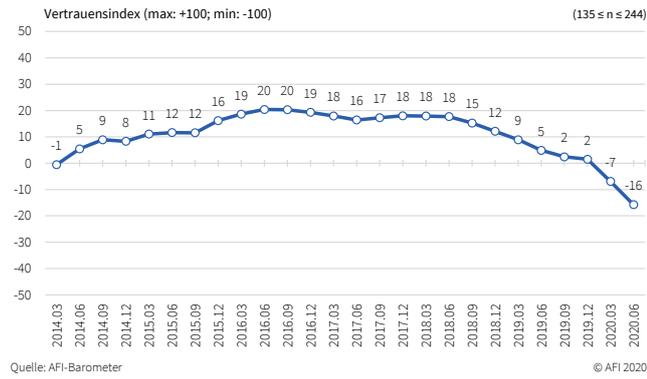


Verarbeitendes Gewerbe

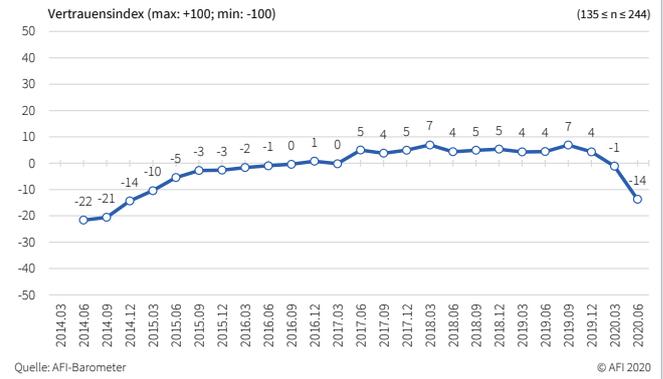
Indikatoren	Aktuelles Quartal	Vorquartal	Vorjahresquartal	Δ Vorquartal (%)	Δ Vorjahresquartal (%)	Zeitraum
Erwerbstätigkeit						
Unselbständig Beschäftigte	33.488	33.637	33.731	-0,4	-0,7	Q2.2020
- davon Männer	26.650	26.742	26.926	-0,3	-1,0	Q2.2020
- davon Frauen	6.838	6.895	6.805	-0,8	+0,5	Q2.2020
- davon < 30 Jahre	7.456	7.618	7.619	-2,1	-2,1	Q2.2020
- davon 30 - 49 Jahre	16.620	16.735	16.933	-0,7	-1,8	Q2.2020
- davon 50 + Jahre	9.412	9.284	9.179	+1,4	+2,5	Q2.2020
- davon mit unbefristetem Vertrag	29.738	29.641	29.206	+0,3	+1,8	Q2.2020
- davon mit befristetem Vertrag	3.749	3.996	4.525	-6,2	-17,1	Q2.2020
- davon Vollzeit	29.908	30.054	30.141	-0,5	-0,8	Q2.2020
- davon Teilzeit	3.580	3.583	3.590	-0,1	-0,3	Q2.2020
Lehrlinge	1.331	1.357	1.287	-1,9	+3,5	Q2.2020
- davon Männer	1.165	1.189	1.123	-2,0	+3,7	Q2.2020
- davon Frauen	166	168	163	-0,8	+1,8	Q2.2020
Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung						© AFI 2020
Anteil des Verarbeitenden Gewerbes an der Gesamtwirtschaft						
Indikatoren	Aktuelles Quartal (%)	Vorquartal (%)	Vorjahresquartal (%)	Δ Vorquartal (Prozentpunkte)	Δ Vorjahresquartal (Prozentpunkte)	Zeitraum
Erwerbstätigkeit						
Unselbständig Beschäftigte	17,1	16,1	16,1	+1,1	+1,1	Q2.2020
- davon Männer	25,8	24,6	24,5	+1,3	+1,3	Q2.2020
- davon Frauen	7,4	6,9	6,8	+0,5	+0,6	Q2.2020
- davon < 30 Jahre	20,0	17,9	18,0	+2,1	+2,0	Q2.2020
- davon 30 - 49 Jahre	17,5	16,5	16,4	+1,0	+1,1	Q2.2020
- davon 50 + Jahre	14,9	14,2	14,2	+0,7	+0,7	Q2.2020
- davon mit unbefristetem Vertrag	18,9	18,9	18,9	+0,0	-0,0	Q2.2020
- davon mit befristetem Vertrag	9,9	7,7	8,2	+2,2	+1,7	Q2.2020
- davon Vollzeit	21,3	20,0	20,0	+1,3	+1,4	Q2.2020
- davon Teilzeit	6,5	6,0	6,1	+0,4	+0,4	Q2.2020
Lehrlinge	25,3	23,8	24,4	+1,6	+0,9	Q2.2020
- davon Männer	31,0	29,5	30,0	+1,6	+1,1	Q2.2020
- davon Frauen	11,1	10,0	10,7	+1,1	+0,4	Q2.2020
Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung						© AFI 2020

Verarbeitendes Gewerbe

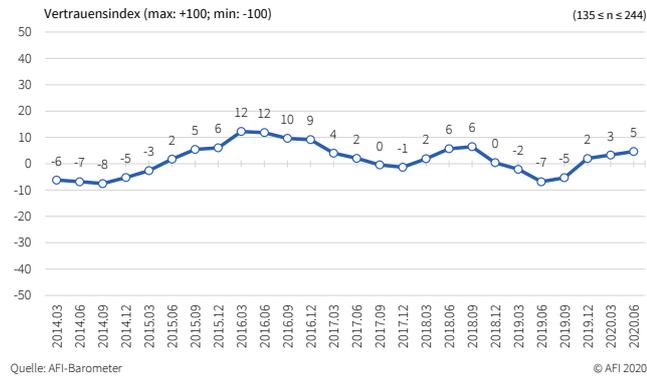
Erwartete Entwicklung der wirtschaftlichen Situation Südtirols



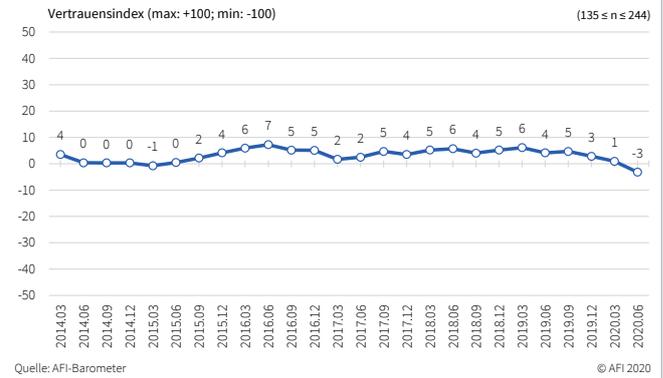
Erwartete Entwicklung der Arbeitslosigkeit in Südtirol



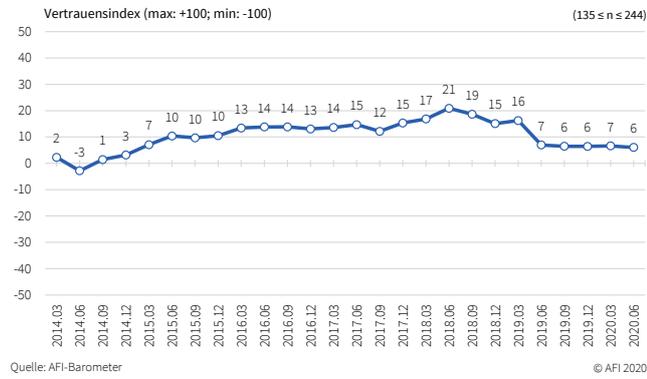
Aktuelle Fähigkeit mit dem Lohn über die Runden zu kommen



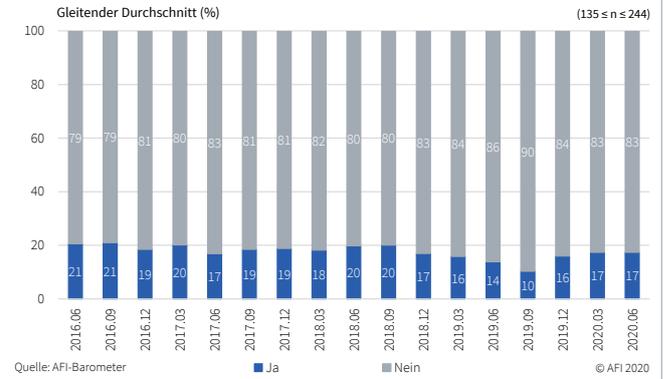
Erwartete Entwicklung der finanziellen Situation der eigenen Familie



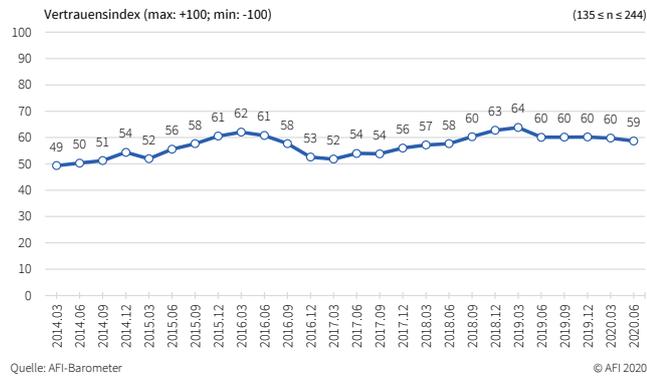
Erwartete Entwicklung der Sparmöglichkeiten der eigenen Familie



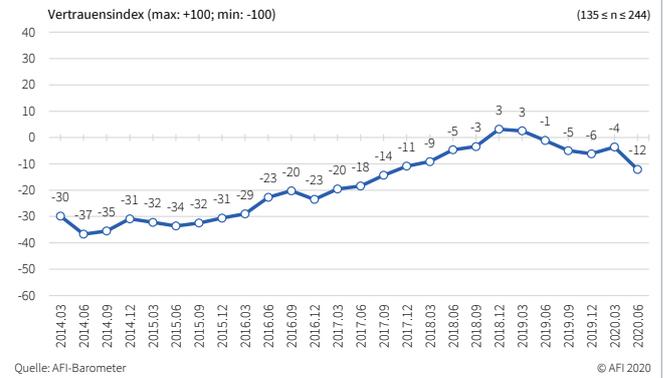
Aktive Suche nach neuem Job



Aktuelles Risiko des Arbeitsplatzverlustes



Erwartete Schwierigkeiten in der Suche nach gleichwertigem Job

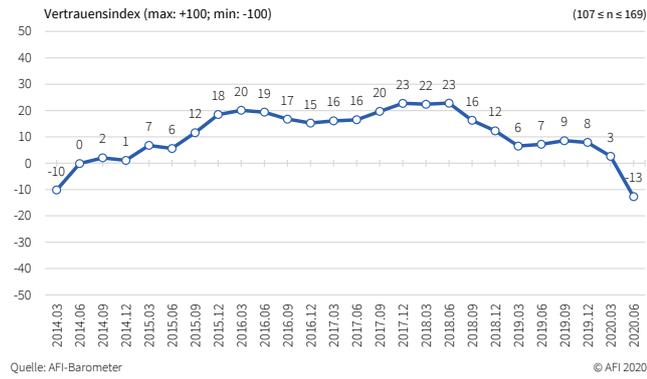


Baugewerbe

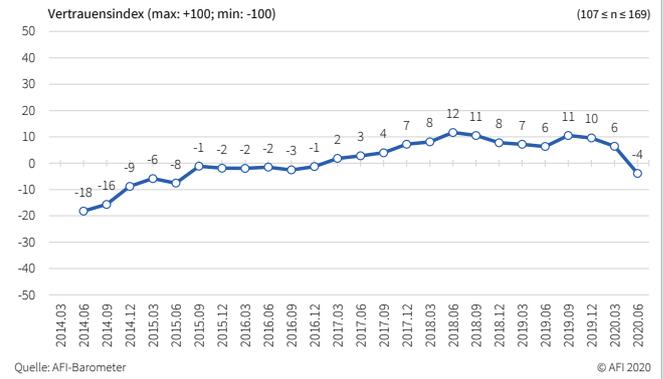
Indikatoren	Aktuelles Quartal	Vorquartal	Vorjahresquartal	Δ Vorquartal (%)	Δ Vorjahresquartal (%)	Zeitraum
Erwerbstätigkeit						
Unselbständig Beschäftigte	17.773	17.415	17.856	+ 2,1	- 0,5	Q2.2020
- davon Männer	16.165	15.814	16.307	+ 2,2	- 0,9	Q2.2020
- davon Frauen	1.608	1.602	1.549	+ 0,4	+ 3,8	Q2.2020
- davon < 30 Jahre	4.636	4.567	4.560	+ 1,5	+ 1,7	Q2.2020
- davon 30 - 49 Jahre	8.480	8.341	8.731	+ 1,7	- 2,9	Q2.2020
- davon 50 + Jahre	4.657	4.508	4.566	+ 3,3	+ 2,0	Q2.2020
- davon mit unbefristetem Vertrag	14.895	14.644	14.632	+ 1,7	+ 1,8	Q2.2020
- davon mit befristetem Vertrag	2.879	2.772	3.223	+ 3,8	- 10,7	Q2.2020
- davon Vollzeit	16.480	16.150	16.622	+ 2,0	- 0,9	Q2.2020
- davon Teilzeit	1.293	1.266	1.233	+ 2,2	+ 4,8	Q2.2020
Lehrlinge	1.242	1.240	1.176	+ 0,2	+ 5,6	Q2.2020
- davon Männer	1.198	1.196	1.134	+ 0,2	+ 5,6	Q2.2020
- davon Frauen	45	44	42	+ 2,3	+ 6,3	Q2.2020
Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung						© AFI 2020
Anteil des Baugewerbes an der Gesamtwirtschaft						
Indikatoren	Aktuelles Quartal (%)	Vorquartal (%)	Vorjahresquartal (%)	Δ Vorquartal (Prozentpunkte)	Δ Vorjahresquartal (Prozentpunkte)	Zeitraum
Erwerbstätigkeit						
Unselbständig Beschäftigte	9,1	8,3	8,5	+ 0,8	+ 0,6	Q2.2020
- davon Männer	15,7	14,5	14,9	+ 1,1	+ 0,8	Q2.2020
- davon Frauen	1,7	1,6	1,5	+ 0,1	+ 0,2	Q2.2020
- davon < 30 Jahre	12,5	10,7	10,8	+ 1,7	+ 1,7	Q2.2020
- davon 30 - 49 Jahre	8,9	8,2	8,5	+ 0,7	+ 0,5	Q2.2020
- davon 50 + Jahre	7,4	6,9	7,1	+ 0,5	+ 0,3	Q2.2020
- davon mit unbefristetem Vertrag	9,5	9,3	9,5	+ 0,1	- 0,0	Q2.2020
- davon mit befristetem Vertrag	7,6	5,3	5,8	+ 2,3	+ 1,8	Q2.2020
- davon Vollzeit	11,8	10,8	11,0	+ 1,0	+ 0,8	Q2.2020
- davon Teilzeit	2,3	2,1	2,1	+ 0,2	+ 0,2	Q2.2020
Lehrlinge	23,6	21,7	22,3	+ 1,9	+ 1,3	Q2.2020
- davon Männer	31,9	29,6	30,3	+ 2,3	+ 1,6	Q2.2020
- davon Frauen	3,0	2,6	2,7	+ 0,4	+ 0,2	Q2.2020
Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung						© AFI 2020

Baugewerbe

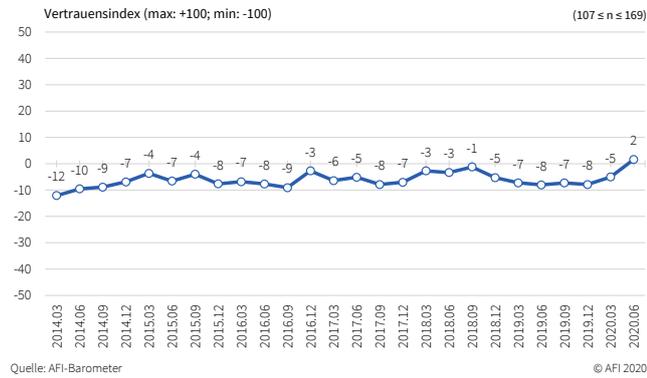
Erwartete Entwicklung der wirtschaftlichen Situation Südtirols



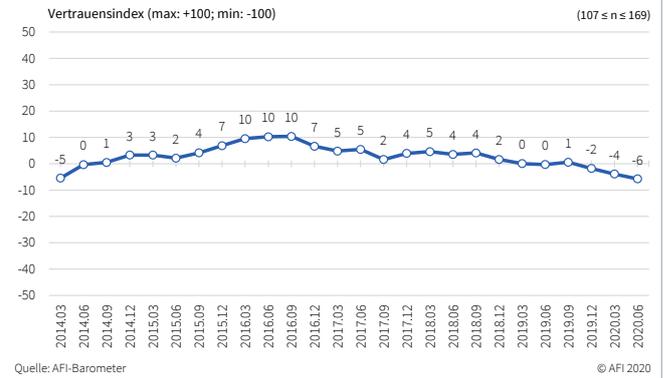
Erwartete Entwicklung der Arbeitslosigkeit in Südtirol



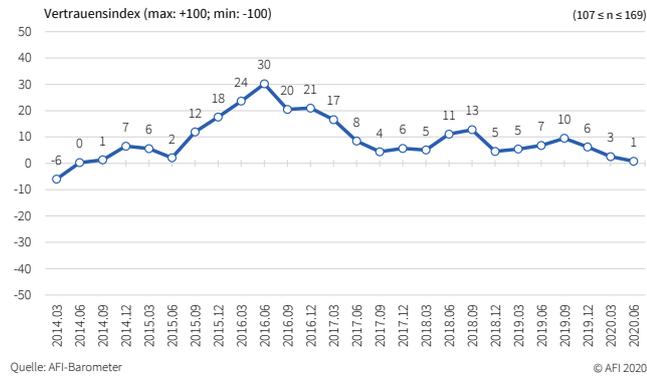
Aktuelle Fähigkeit mit dem Lohn über die Runden zu kommen



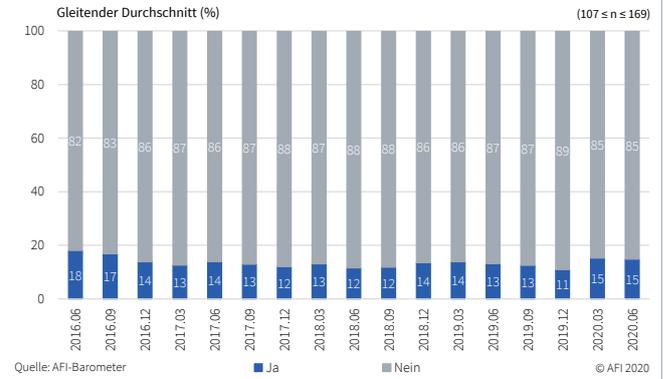
Erwartete Entwicklung der finanziellen Situation der eigenen Familie



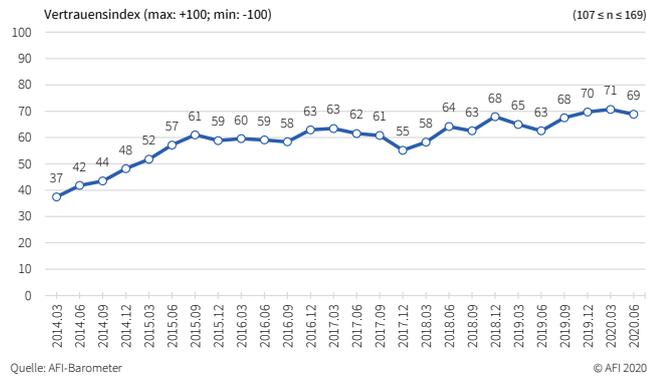
Erwartete Entwicklung der Sparmöglichkeiten der eigenen Familie



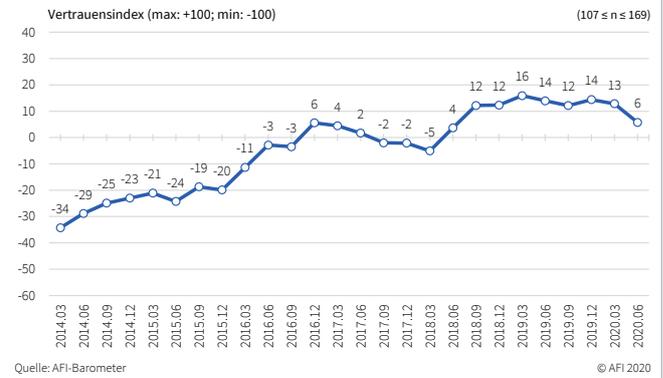
Aktive Suche nach neuem Job



Aktuelles Risiko des Arbeitsplatzverlustes



Erwartete Schwierigkeiten in der Suche nach gleichwertigem Job

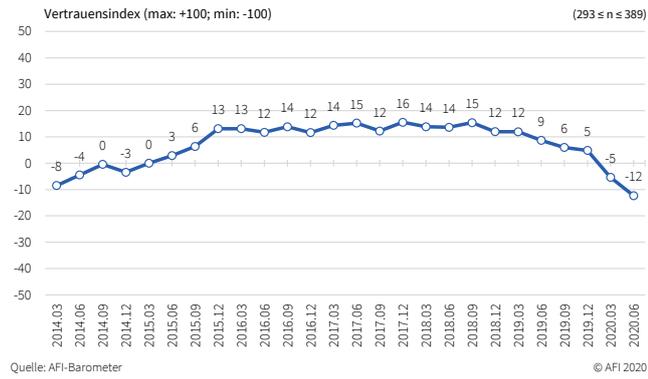


Handel

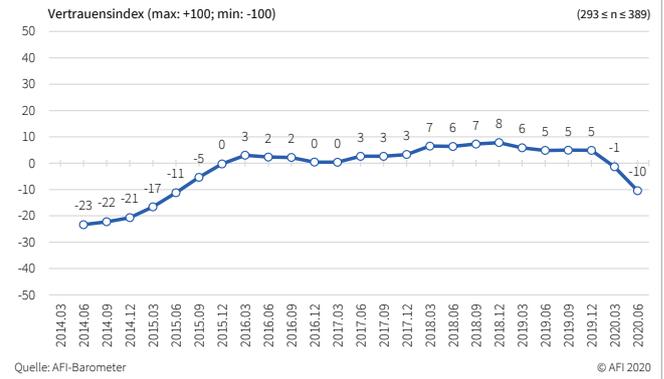
Indikatoren	Aktuelles Quartal	Vorquartal	Vorjahresquartal	Δ Vorquartal (%)	Δ Vorjahresquartal (%)	Zeitraum
Erwerbstätigkeit						
Unselbständig Beschäftigte	28.946	29.980	29.310	- 3,4	- 1,2	Q2.2020
- davon Männer	14.629	15.015	14.660	- 2,6	- 0,2	Q2.2020
- davon Frauen	14.316	14.965	14.649	- 4,3	- 2,3	Q2.2020
- davon < 30 Jahre	6.628	7.116	6.938	- 6,9	- 4,5	Q2.2020
- davon 30 - 49 Jahre	14.028	14.451	14.233	- 2,9	- 1,4	Q2.2020
- davon 50 + Jahre	8.289	8.413	8.138	- 1,5	+ 1,9	Q2.2020
- davon mit unbefristetem Vertrag	24.700	24.693	23.891	+ 0,0	+ 3,4	Q2.2020
- davon mit befristetem Vertrag	4.245	5.287	5.419	- 19,7	- 21,7	Q2.2020
- davon Vollzeit	20.218	20.897	20.405	- 3,2	- 0,9	Q2.2020
- davon Teilzeit	8.728	9.083	8.905	- 3,9	- 2,0	Q2.2020
Lehrlinge	1.023	1.033	922	- 1,0	+ 10,9	Q2.2020
- davon Männer	651	660	571	- 1,5	+ 13,9	Q2.2020
- davon Frauen	372	373	350	- 0,4	+ 6,1	Q2.2020
Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung						© AFI 2020
Anteil des Handels an der Gesamtwirtschaft						
Indikatoren	Aktuelles Quartal (%)	Vorquartal (%)	Vorjahresquartal (%)	Δ Vorquartal (Prozentpunkte)	Δ Vorjahresquartal (Prozentpunkte)	Zeitraum
Erwerbstätigkeit						
Unselbständig Beschäftigte	14,8	14,3	14,0	+ 0,5	+ 0,8	Q2.2020
- davon Männer	14,2	13,8	13,4	+ 0,4	+ 0,8	Q2.2020
- davon Frauen	15,5	14,9	14,6	+ 0,6	+ 0,9	Q2.2020
- davon < 30 Jahre	17,8	16,7	16,4	+ 1,1	+ 1,4	Q2.2020
- davon 30 - 49 Jahre	14,8	14,2	13,8	+ 0,5	+ 1,0	Q2.2020
- davon 50 + Jahre	13,1	12,9	12,6	+ 0,2	+ 0,5	Q2.2020
- davon mit unbefristetem Vertrag	15,7	15,7	15,5	- 0,0	+ 0,2	Q2.2020
- davon mit befristetem Vertrag	11,2	10,1	9,8	+ 1,1	+ 1,4	Q2.2020
- davon Vollzeit	14,4	13,9	13,5	+ 0,5	+ 0,9	Q2.2020
- davon Teilzeit	15,8	15,3	15,1	+ 0,4	+ 0,7	Q2.2020
Lehrlinge	19,5	18,1	17,5	+ 1,4	+ 2,0	Q2.2020
- davon Männer	17,3	16,4	15,2	+ 1,0	+ 2,1	Q2.2020
- davon Frauen	24,7	22,3	22,9	+ 2,5	+ 1,8	Q2.2020
Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung						© AFI 2020

Handel

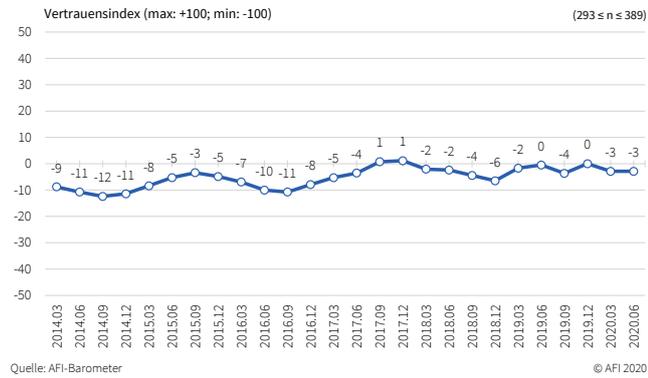
Erwartete Entwicklung der wirtschaftlichen Situation Südtirols



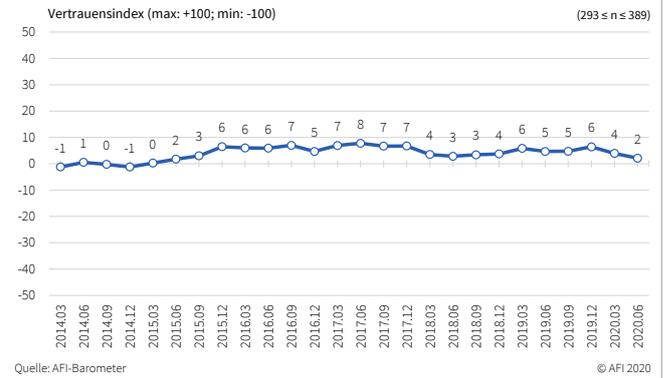
Erwartete Entwicklung der Arbeitslosigkeit in Südtirol



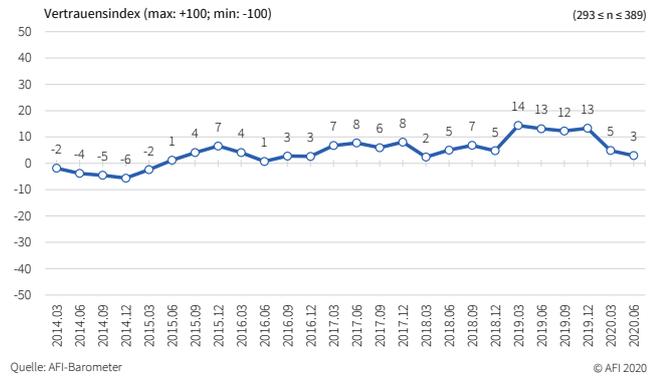
Aktuelle Fähigkeit mit dem Lohn über die Runden zu kommen



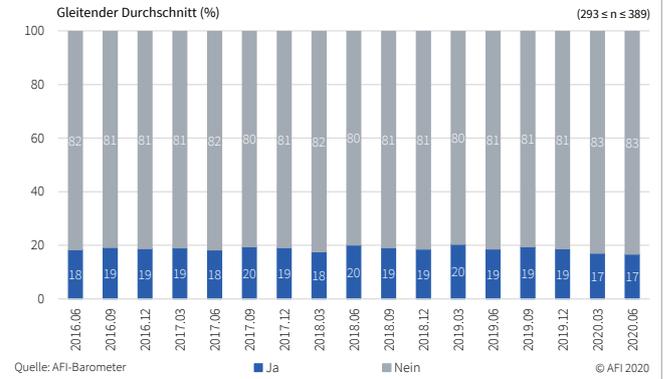
Erwartete Entwicklung der finanziellen Situation der eigenen Familie



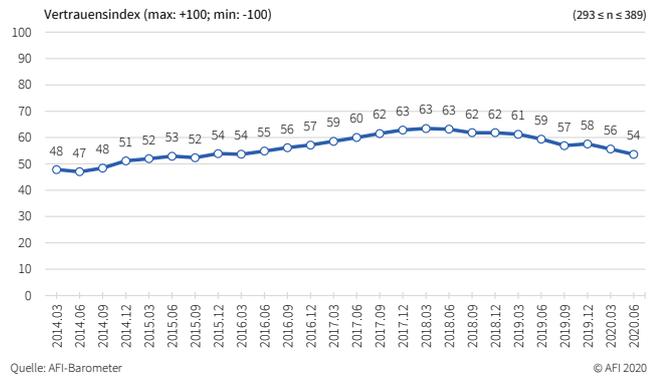
Erwartete Entwicklung der Sparmöglichkeiten der eigenen Familie



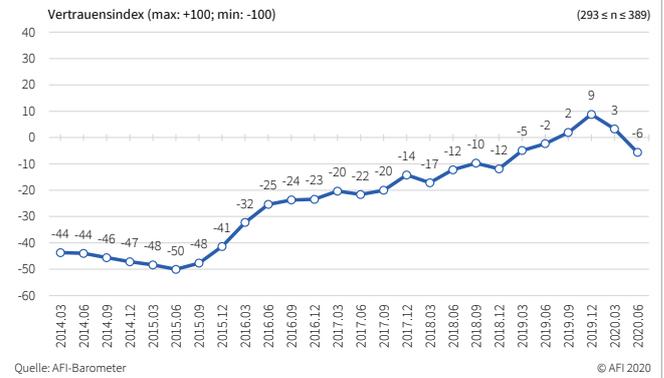
Aktive Suche nach neuem Job



Aktuelles Risiko des Arbeitsplatzverlustes



Erwartete Schwierigkeiten in der Suche nach gleichwertigem Job



Hotel und Gastgewerbe

Indikatoren	Aktuelles Quartal	Vorquartal	Vorjahresquartal	Δ Vorquartal (%)	Δ Vorjahresquartal (%)	Zeitraum
Erwerbstätigkeit						
Unselbständig Beschäftigte	14.891	28.239	27.199	- 47,3	- 45,3	Q2.2020
- davon Männer	6.536	12.533	11.666	- 47,8	- 44,0	Q2.2020
- davon Frauen	8.355	15.706	15.534	- 46,8	- 46,2	Q2.2020
- davon < 30 Jahre	4.297	8.702	8.400	- 50,6	- 48,8	Q2.2020
- davon 30 - 49 Jahre	6.825	12.917	12.545	- 47,2	- 45,6	Q2.2020
- davon 50 + Jahre	3.769	6.620	6.255	- 43,1	- 39,7	Q2.2020
- davon mit unbefristetem Vertrag	10.435	10.514	9.777	- 0,8	+ 6,7	Q2.2020
- davon mit befristetem Vertrag	4.456	17.725	17.422	- 74,9	- 74,4	Q2.2020
- davon Vollzeit	9.399	19.985	18.676	- 53,0	- 49,7	Q2.2020
- davon Teilzeit	5.492	8.254	8.523	- 33,5	- 35,6	Q2.2020
Lehrlinge	496	651	737	- 23,8	- 32,6	Q2.2020
- davon Männer	266	360	443	- 26,3	- 40,0	Q2.2020
- davon Frauen	231	291	293	- 20,6	- 21,4	Q2.2020

Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung

© AFI 2020

Anteil von Hotel und Gastgewerbe an der Gesamtwirtschaft

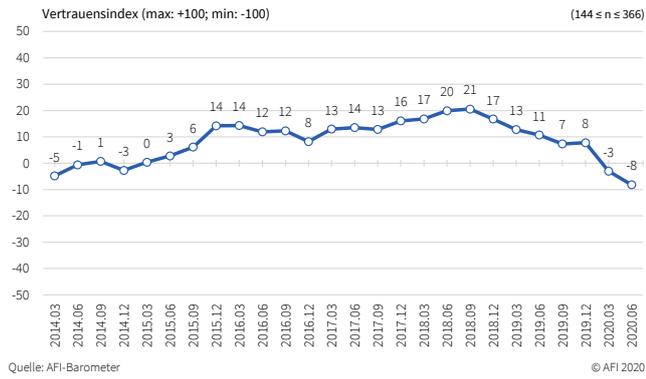
Indikatoren	Aktuelles Quartal (%)	Vorquartal (%)	Vorjahresquartal (%)	Δ Vorquartal (Prozentpunkte)	Δ Vorjahresquartal (Prozentpunkte)	Zeitraum
Erwerbstätigkeit						
Unselbständig Beschäftigte	7,6	13,5	13,0	- 5,9	- 5,3	Q2.2020
- davon Männer	6,3	11,5	10,6	- 5,2	- 4,3	Q2.2020
- davon Frauen	9,1	15,6	15,5	- 6,6	- 6,5	Q2.2020
- davon < 30 Jahre	11,6	20,5	19,9	- 8,9	- 8,3	Q2.2020
- davon 30 - 49 Jahre	7,2	12,7	12,2	- 5,5	- 5,0	Q2.2020
- davon 50 + Jahre	6,0	10,1	9,7	- 4,2	- 3,7	Q2.2020
- davon mit unbefristetem Vertrag	6,6	6,7	6,3	- 0,1	+ 0,3	Q2.2020
- davon mit befristetem Vertrag	11,7	34,0	31,4	- 22,2	- 19,6	Q2.2020
- davon Vollzeit	6,7	13,3	12,4	- 6,6	- 5,7	Q2.2020
- davon Teilzeit	9,9	13,9	14,5	- 4,0	- 4,5	Q2.2020
Lehrlinge	9,4	11,4	14,0	- 2,0	- 4,5	Q2.2020
- davon Männer	7,1	8,9	11,8	- 1,9	- 4,7	Q2.2020
- davon Frauen	15,4	17,3	19,2	- 2,0	- 3,9	Q2.2020

Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung

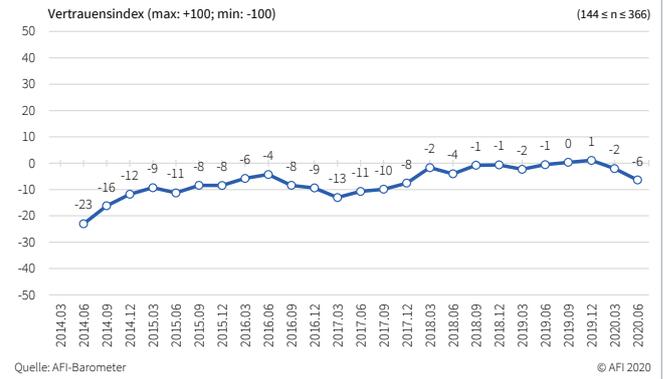
© AFI 2020

Hotel und Gastgewerbe

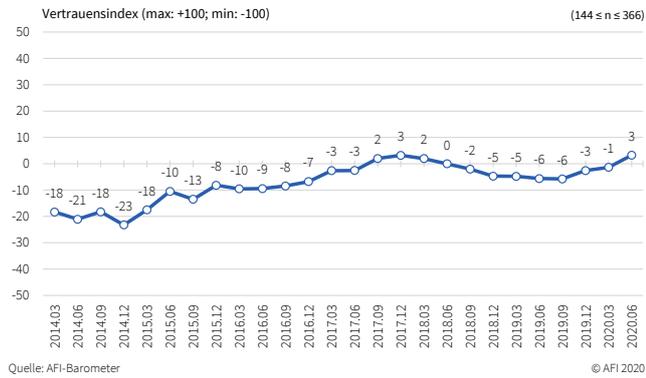
Erwartete Entwicklung der wirtschaftlichen Situation Südtirols



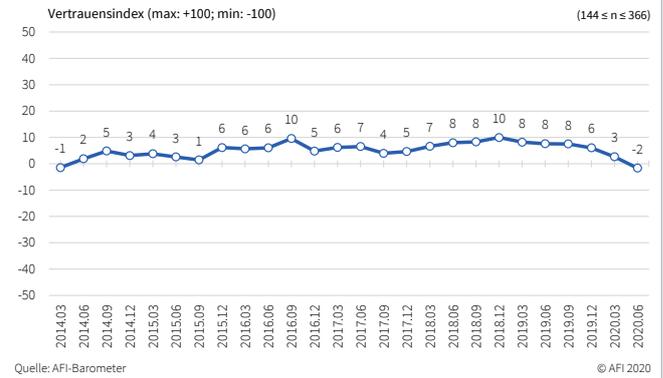
Erwartete Entwicklung der Arbeitslosigkeit in Südtirol



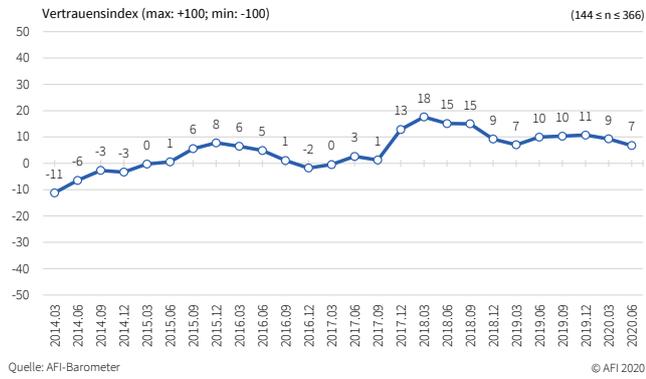
Aktuelle Fähigkeit mit dem Lohn über die Runden zu kommen



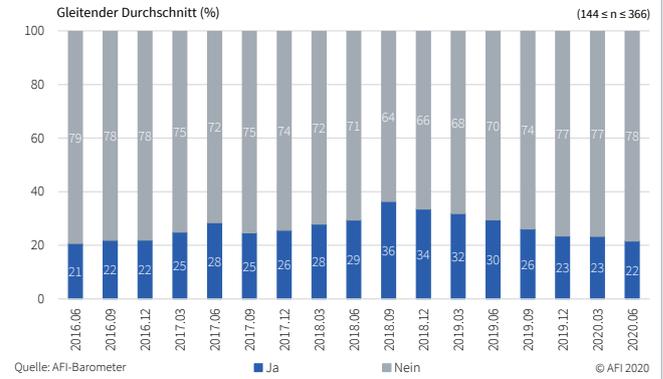
Erwartete Entwicklung der finanziellen Situation der eigenen Familie



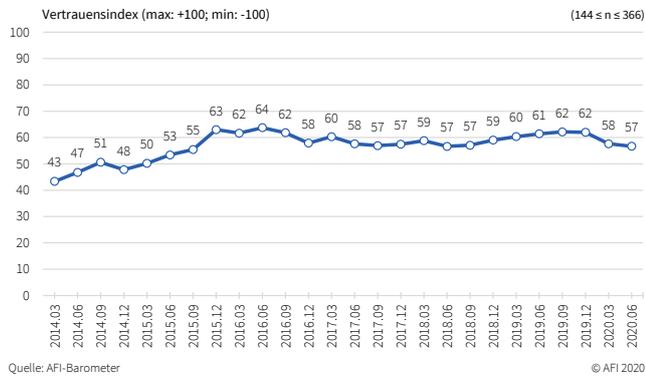
Erwartete Entwicklung der Sparmöglichkeiten der eigenen Familie



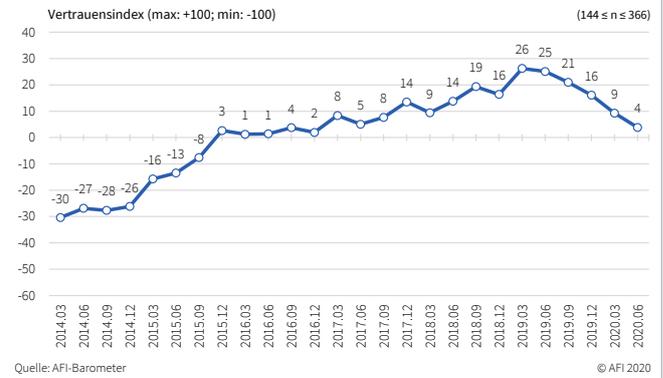
Aktive Suche nach neuem Job



Aktuelles Risiko des Arbeitsplatzverlustes



Erwartete Schwierigkeiten in der Suche nach gleichwertigem Job

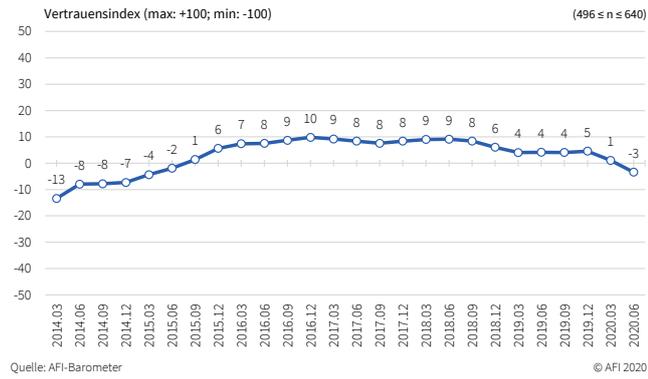


Öffentlicher Sektor

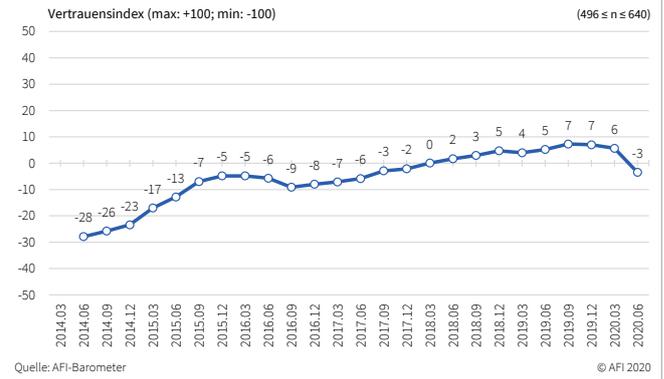
Indikatoren	Aktuelles Quartal	Vorquartal	Vorjahresquartal	Δ Vorquartal (%)	Δ Vorjahresquartal (%)	Zeitraum
Erwerbstätigkeit						
Unselbständig Beschäftigte	54.123	54.809	54.287	- 1,3	- 0,3	Q2.2020
- davon Männer	13.516	13.830	13.700	- 2,3	- 1,3	Q2.2020
- davon Frauen	40.606	40.979	40.586	- 0,9	+ 0,0	Q2.2020
- davon < 30 Jahre	5.041	5.509	5.120	- 8,5	- 1,5	Q2.2020
- davon 30 - 49 Jahre	26.538	26.955	27.148	- 1,5	- 2,2	Q2.2020
- davon 50 + Jahre	22.544	22.345	22.019	+ 0,9	+ 2,4	Q2.2020
- davon mit unbefristetem Vertrag	43.585	43.614	43.359	- 0,1	+ 0,5	Q2.2020
- davon mit befristetem Vertrag	10.537	11.194	10.928	- 5,9	- 3,6	Q2.2020
- davon Vollzeit	31.404	31.669	31.721	- 0,8	- 1,0	Q2.2020
- davon Teilzeit	22.718	23.140	22.565	- 1,8	+ 0,7	Q2.2020
Lehrlinge	70	279	65	- 74,8	+ 7,7	Q2.2020
- davon Männer	7	126	10	- 94,2	- 24,1	Q2.2020
- davon Frauen	63	153	56	- 59,1	+ 12,6	Q2.2020
Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung						© AFI 2020
Anteil des Öffentlichen Sektors an der Gesamtwirtschaft						
Indikatoren	Aktuelles Quartal (%)	Vorquartal (%)	Vorjahresquartal (%)	Δ Vorquartal (Prozentpunkte)	Δ Vorjahresquartal (Prozentpunkte)	Zeitraum
Erwerbstätigkeit						
Unselbständig Beschäftigte	27,7	26,2	25,9	+ 1,5	+ 1,8	Q2.2020
- davon Männer	13,1	12,7	12,5	+ 0,4	+ 0,6	Q2.2020
- davon Frauen	44,0	40,8	40,5	+ 3,2	+ 3,5	Q2.2020
- davon < 30 Jahre	13,6	13,0	12,1	+ 0,6	+ 1,4	Q2.2020
- davon 30 - 49 Jahre	27,9	26,5	26,3	+ 1,4	+ 1,6	Q2.2020
- davon 50 + Jahre	35,7	34,2	34,2	+ 1,4	+ 1,5	Q2.2020
- davon mit unbefristetem Vertrag	27,7	27,7	28,1	- 0,1	- 0,4	Q2.2020
- davon mit befristetem Vertrag	27,8	21,5	19,7	+ 6,3	+ 8,1	Q2.2020
- davon Vollzeit	22,4	21,1	21,0	+ 1,3	+ 1,4	Q2.2020
- davon Teilzeit	41,0	39,0	38,3	+ 2,0	+ 2,7	Q2.2020
Lehrlinge	1,3	4,9	1,2	- 3,6	+ 0,1	Q2.2020
- davon Männer	0,2	3,1	0,3	- 2,9	- 0,1	Q2.2020
- davon Frauen	4,2	9,1	3,6	- 5,0	+ 0,5	Q2.2020
Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung						© AFI 2020

Öffentlicher Sektor

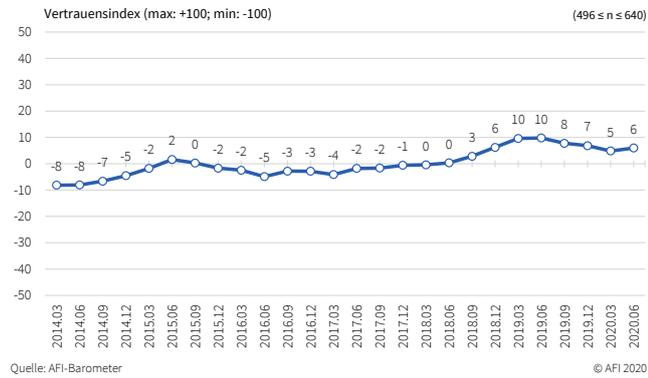
Erwartete Entwicklung der wirtschaftlichen Situation Südtirols



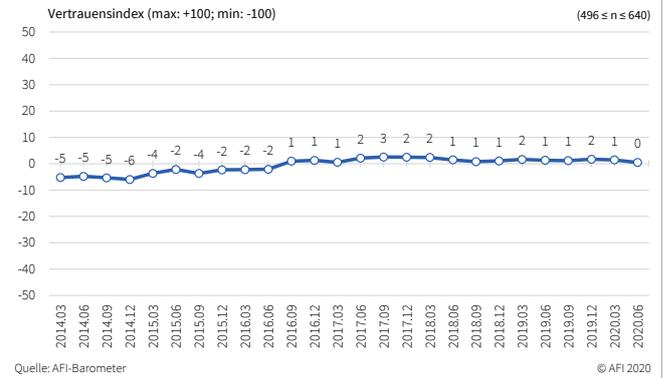
Erwartete Entwicklung der Arbeitslosigkeit in Südtirol



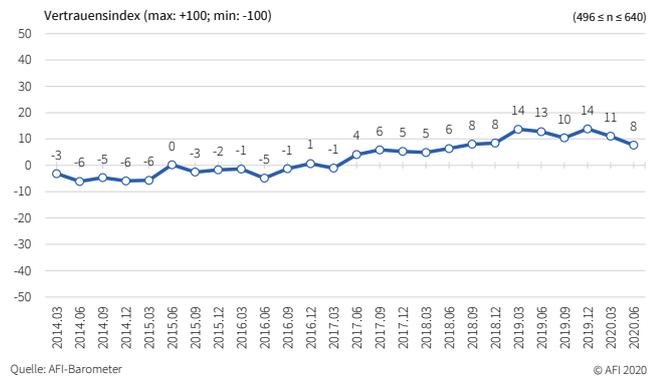
Aktuelle Fähigkeit mit dem Lohn über die Runden zu kommen



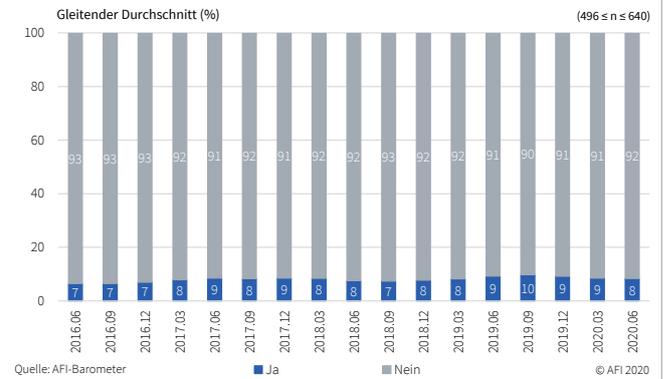
Erwartete Entwicklung der finanziellen Situation der eigenen Familie



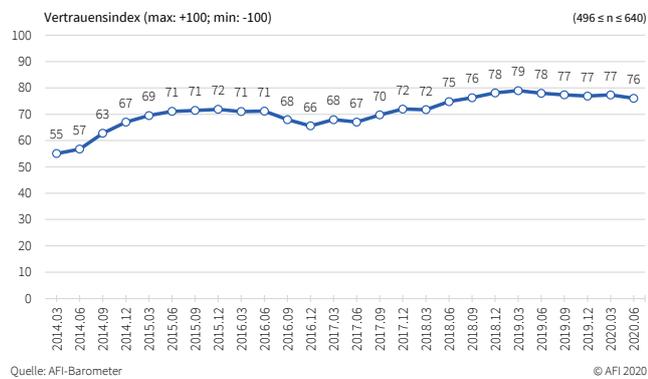
Erwartete Entwicklung der Sparmöglichkeiten der eigenen Familie



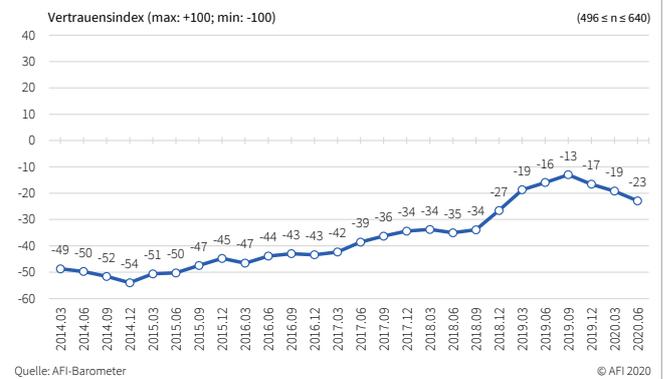
Aktive Suche nach neuem Job



Aktuelles Risiko des Arbeitsplatzverlustes



Erwartete Schwierigkeiten in der Suche nach gleichwertigem Job



Private Dienstleistungen

Indikatoren	Aktuelles Quartal	Vorquartal	Vorjahresquartal	Δ Vorquartal (%)	Δ Vorjahresquartal (%)	Zeitraum
Erwerbstätigkeit						
Unselbständig Beschäftigte	37.109	39.110	38.613	- 5,1	- 3,9	Q2.2020
- davon Männer	19.636	21.084	20.614	- 6,9	- 4,7	Q2.2020
- davon Frauen	17.473	18.027	17.999	- 3,1	- 2,9	Q2.2020
- davon < 30 Jahre	6.926	7.649	7.588	- 9,4	- 8,7	Q2.2020
- davon 30 - 49 Jahre	18.527	19.392	19.422	- 4,5	- 4,6	Q2.2020
- davon 50 + Jahre	11.656	12.069	11.604	- 3,4	+ 0,5	Q2.2020
- davon mit unbefristetem Vertrag	31.401	31.313	30.802	+ 0,3	+ 1,9	Q2.2020
- davon mit befristetem Vertrag	5.708	7.796	7.811	- 26,8	- 26,9	Q2.2020
- davon Vollzeit	24.690	26.108	25.683	- 5,4	- 3,9	Q2.2020
- davon Teilzeit	12.419	13.003	12.930	- 4,5	- 4,0	Q2.2020
Lehrlinge	1.015	1.070	1.009	- 5,2	+ 0,6	Q2.2020
- davon Männer	422	458	415	- 7,9	+ 1,8	Q2.2020
- davon Frauen	593	612	594	- 3,2	- 0,3	Q2.2020

Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung

© AFI 2020

Anteil der privaten Dienstleistungen an der Gesamtwirtschaft

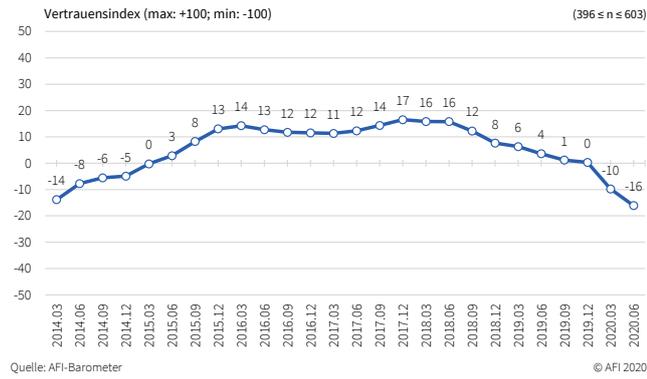
Indikatoren	Aktuelles Quartal (%)	Vorquartal (%)	Vorjahresquartal (%)	Δ Vorquartal (Prozentpunkte)	Δ Vorjahresquartal (Prozentpunkte)	Zeitraum
Erwerbstätigkeit						
Unselbständig Beschäftigte	19,0	18,7	18,4	+ 0,3	+ 0,6	Q2.2020
- davon Männer	19,0	19,4	18,8	- 0,3	+ 0,2	Q2.2020
- davon Frauen	18,9	17,9	18,0	+ 1,0	+ 1,0	Q2.2020
- davon < 30 Jahre	18,6	18,0	17,9	+ 0,6	+ 0,7	Q2.2020
- davon 30 - 49 Jahre	19,5	19,1	18,8	+ 0,4	+ 0,7	Q2.2020
- davon 50 + Jahre	18,4	18,5	18,0	- 0,0	+ 0,4	Q2.2020
- davon mit unbefristetem Vertrag	19,9	19,9	19,9	+ 0,0	- 0,0	Q2.2020
- davon mit befristetem Vertrag	15,0	14,9	14,1	+ 0,1	+ 1,0	Q2.2020
- davon Vollzeit	17,6	17,4	17,0	+ 0,2	+ 0,6	Q2.2020
- davon Teilzeit	22,4	21,9	21,9	+ 0,5	+ 0,5	Q2.2020
Lehrlinge	19,3	18,7	19,1	+ 0,6	+ 0,2	Q2.2020
- davon Männer	11,2	11,4	11,1	- 0,1	+ 0,2	Q2.2020
- davon Frauen	39,4	36,5	38,9	+ 2,9	+ 0,5	Q2.2020

Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung

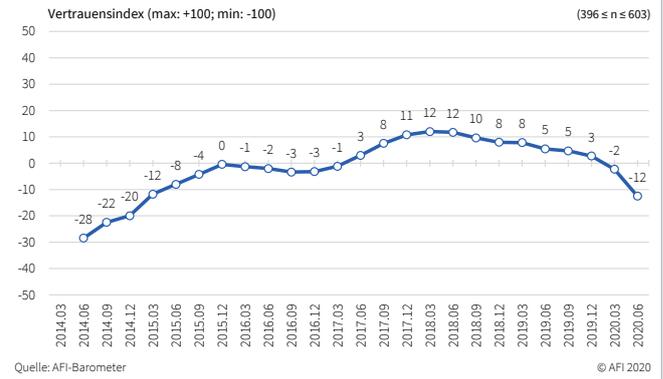
© AFI 2020

Private Dienstleistungen

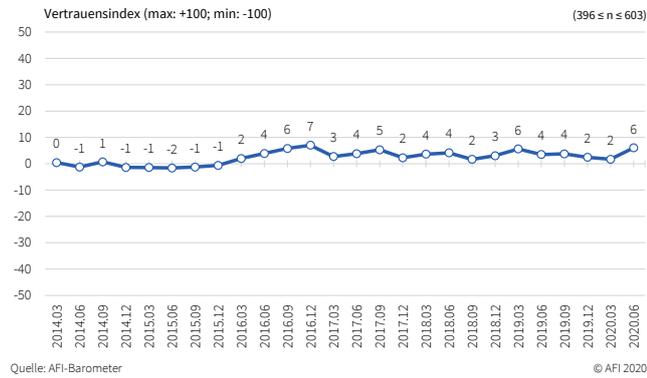
Erwartete Entwicklung der wirtschaftlichen Situation Südtirols



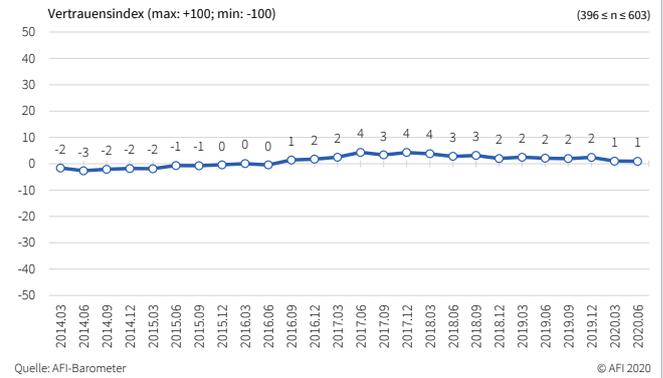
Erwartete Entwicklung der Arbeitslosigkeit in Südtirol



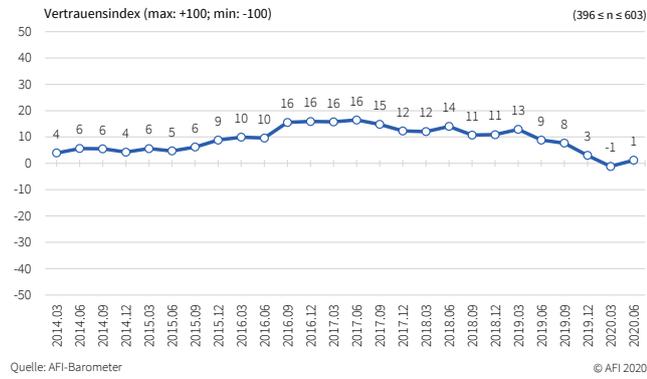
Aktuelle Fähigkeit mit dem Lohn über die Runden zu kommen



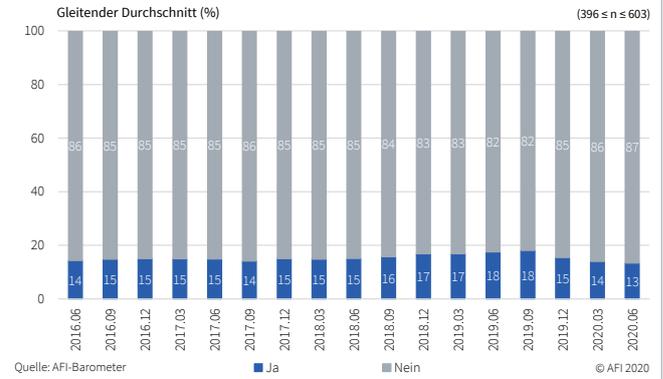
Erwartete Entwicklung der finanziellen Situation der eigenen Familie



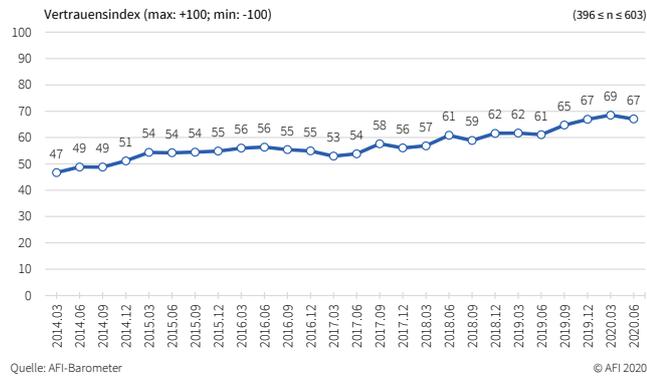
Erwartete Entwicklung der Sparmöglichkeiten der eigenen Familie



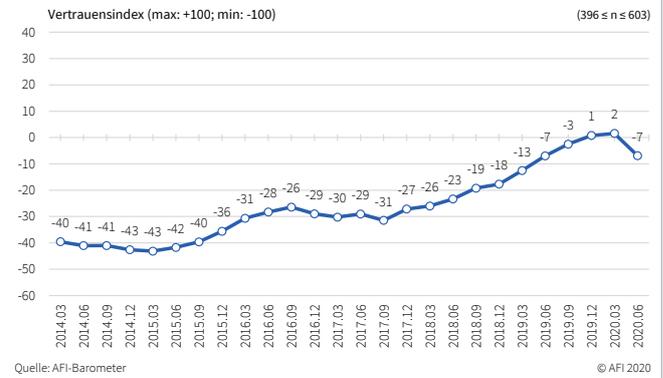
Aktive Suche nach neuem Job



Aktuelles Risiko des Arbeitsplatzverlustes



Erwartete Schwierigkeiten in der Suche nach gleichwertigem Job



Methodologie

Das AFI-Barometer ist eine telefonische Umfrage, die vier Mal im Jahr (März, Juni, September und Dezember) durchgeführt wird und die Stimmung unter Südtirols Arbeitnehmern einfängt. Die 500 Arbeitnehmer, die befragt werden, stehen repräsentativ für die rund 200.000 Arbeitnehmer in Südtirol.

Das Stichprobendesign erfolgt nach Quoten nach Geschlecht (20-29 Jahre, 30-49 Jahre, 50 Jahre und mehr), Beschäftigungssektor (öffentlich oder privat) und Bezirksgemeinschaft (Vinschgau, Burggrafenamt, Überetsch/Unterland, Bozen, Salten/Schlern, Eisacktal, Wipptal, Pustertal).

Der Fragebogen besteht aus vier Fragenblöcken:

- 1) **Stimmungsbild:** Die acht Fragen dieses Blocks werden bei jeder Erhebung gestellt, also alle drei Monate. Die Antworten zu diesen Fragen ergeben die sieben Stimmungsindikatoren (2 betreffen das lokale wirtschaftliche Umfeld, 3 die wirtschaftliche Situation der eigenen Familie und 4 die eigene Beschäftigungssituation).
- 2) **Thema:** Es gibt vier Themenblöcke (Arbeitsqualität, Ungleichheit und Einkommen, Berufliche Weiterbildung, Sparen und Wohnen) und bei jeder Ausgabe wird nur einer von diesen erhoben. In anderen Worten, jedes Thema wird nur einmal im Jahr behandelt.
- 3) **Fokus:** Dieser Fragenblock ist einem aktuellen Thema gewidmet, das von Ausgabe zu Ausgabe variiert.
- 4) **Strukturfragen:** dieser abschließende Fragenblock enthält die soziodemografischen Merkmale der befragten Person und seiner Beschäftigung. Diese Strukturfragen sind fixer Bestandteil der Umfrage.

In das Stimmungsbild fließen die Fragen aus dem ersten Block ein. Aus sieben der insgesamt acht Fragen werden Indikatoren berechnet. Diese bilden die Stimmung zu gegebener Frage auf einer Skala von +100 (extrem positive Entwicklung) bis -100 (extrem negative Entwicklung) ab.

Um die Indikatoren zu berechnen erhält jede Antwortmöglichkeit ein Gewicht. Auf Grundlage der Antworten-Verteilungen wird ein gewogener Durchschnitt errechnet. Dabei erhalten bei Fragen mit fünf Antwortmöglichkeiten Randverteilungen ein doppeltes Gewicht (-1 bzw. 1), mittlere Antwort-Möglichkeiten ein halb so hohes (-0,5 bzw. 0,5) und die Zentralerscheinung den Medianwert (also 0). Bei Fragen mit vier Antwortmöglichkeiten fällt letzterer weg.

Die Indikatoren sind so ausgerichtet, dass ein höherer Indikatorenwert immer eine Verbesserung der Situation und ein niedrigerer immer einer Verschlechterung entspricht. Dies bedeutet, dass bei der Frage zum Empfinden des aktuellen Risikos des Arbeitsplatzverlustes ein höhere Indikatorenwert einem kleineren Risikoempfinden gleichkommt.

Um die statistische Signifikanz zu steigern werden alle Fälle in der Stichprobe gewichtet. Dadurch wird die erhobene Stichprobe der Zielgrundgesamtheit angenähert. Des Weiteren wird für jeden Indikator der gleitende Durchschnitt über vier Quartale ermittelt und dargestellt. Durch diese Glättung erhält man einen ruhigeren Verlauf der Stimmungskurven.

© AFI | Arbeitsförderungsinstitut

Landhaus 12

Kanonikus-Michael-Gamper-Straße 1

I - 39100 Bozen

T. +39 0471 418 830

info@afi-ipl.org

www.afi-ipl.org